

Tersteegen, Gerhard: 538. Es soll bleiben beim Verschreiben! (1733)

- 1 Man kann sich nicht zu fest verschreiben
- 2 Dem, des man ewig wünscht zu bleiben,
- 3 Ich hab's gesagt Und nie beklagt:
- 4 Mein Herz und ganzes Leben
- 5 Sei, Jesu, dir ergeben;
- 6 Hier hast du meine Hand aufs neu,
- 7 Setz du dein Siegel nur dabei!

(Textopus: 538. Es soll bleiben beim Verschreiben!.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/583>)